

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Freitag, 30. Dezember 1955

Blatt 2473

Straßenbahn-Nachtverkehr zu Silvester

30. Dezember (RK) In der Silvesternacht wird wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien der Straßenbahn, anschließend an den Tagverkehr, ein Nachtverkehr bis etwa 5 Uhr früh ab Ring und Kai eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachtfahrpreis beträgt für jede Person 3,80 S. Tagesfahrkarte, Kinderfahrkarte, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen keine Gültigkeit.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Jänner

30. Dezember (RK) Im Jänner sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Jänner: Ankündigungsabgabe für Dezember,
Getränkesteuer für Dezember,
Gefrorenessteuer für Dezember,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Dezember.
- 14. Jänner: Anzeigenabgabe für Dezember,
Ortstaxe für Dezember.
- 15. Jänner: Lohnsummensteuer für Dezember.
- 25. Jänner: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Jänner.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 2. bis 8. Jänner

30. Dezember (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 2. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Wilhelm Backhaus
Dienstag 3. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM.
Mittwoch 4. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 5.Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Wilhelm Backhaus (Klavier), Wr. Symphoniker, Dirigent Joseph Krips (Mozart, Schubert, Richard Strauss)
Donnerstag 5. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 5.Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"
	Gr.K.H.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 8.Aufführung des Tanzspiels "Die Geschichte von der harten Nuß" (für Schüler der zweiten Klassen)
Freitag 6. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM
	Radio Wien Gr.Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Öffentl. Rundfunkkonzert; Wilhelm Winkler (Cello), Wr. Symphoniker, Dirigent Rudolf Moralt (Tschaikowsky, Tscherepnin, Strawinsky)
Sonntag 8. Jän.	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: 7. Sonntag-Nachmittagskonzert; Ale- xander Jenner (Klavier), Dirigent Robert Heger (Franck, Kodaly, Gershwin)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 2. Konzertes im Karajan-Zyklus der GdM; Enrico Mai- nardi (Cello), Wr. Symphoniker, Diri- gent Herbert Karajan (Mozart, Richard Strauss, Hindemith)

Der Leiter der Wiener Wasserwerke in den Ruhestand getreten
=====

30. Dezember (RK) Der Betriebsvorstand der Wiener Wasserwerke, Dipl.Ing. Steinwender, tritt mit Ende dieses Jahres in den Ruhestand. Dem verdienten Beamten und weit über Österreich hinaus bekannten Wasserfachmann wurde heute aus diesem Anlaß eine besondere Ehrung zuteil. Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci, Magistratsdirektor Dr. Kinzl, Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Hosnedl, die leitenden Beamten der Wasserwerke und Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten hatten sich in der Direktion der Wasserwerke in der Grabnergasse eingefunden, um dem scheidenden Beamten ihre Glückwünsche auszusprechen.

Stadtrat Koci überbrachte Dipl.Ing. Steinwender die Grüße des Bürgermeisters und gedachte mit herzlichen Worten des Aufstieges des Buben aus einer ärmlichen Kärntner Bergbauernfamilie zum Leiter einer Magistratsabteilung, die für die Versorgung der Wiener Bevölkerung von ungeheurer Bedeutung ist. Es sei keineswegs auf der Wiege des jungen Steinwenders gestanden, daß er einmal mit dem höchsten akademischen Grad aus der Gemeindeverwaltung scheiden werde, denn der Wiener Stadtsenat habe ihm anläßlich seines Ruhestandes den Titel "Obersenatsrat" verliehen.

Magistratsdirektor Dr. Kinzl bezeichnete Steinwender als den Prototyp des Beamten, dessen Wesen es ist, der Allgemeinheit zu dienen und der seinen Dienst nicht als Beruf, sondern als Berufung ansieht. Die Erfüllung dieser hohen Aufgabe gelinge nur dem, der den ganzen Menschen einsetzt. Dies habe bei Dipl.Ing. Steinwender voll und ganz zutreffen. Als höchster Beamter der Stadt Wien dankte der Magistratsdirektor dem scheidenden Betriebsvorstand für sein vorbildliches Beamtentum.

Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Hosnedl erinnerte an die großen Leistungen, die unter der Leitung Steinwenders von den Wiener Wasserwerken vollbracht wurden. Da war vor allem die Situation nach dem Krieg mit der mehrtausendfachen Beschädigung des Wasseretzes, der die Wasserwerke in kürzester Zeit Herr werden konnten. Dann wurde das veraltete Rohrnetz erneuert. Zu den bedeutendsten Leistungen der jüngeren Zeit zählen die weitere Nutzbarmachung der Kläffer-Quelle im Hochschwabgebiet und der gegenwärtig

in Bau befindliche größte Wasserspeicher der Welt in Neusiedl am Steinfeld. Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Hosnedl überreichte Steinwender das Dekret mit der Verleihung des Obersenatsrats-Titels. Gleichzeitig überreichte er Oberstadtbaurat Dipl.Ing. Geilhofer, dem langjährigen Stellvertreter des bisherigen Betriebsvorstandes, das Ernennungsdekret zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 31 - Wasserwerke.

Gemeinderat Schiller sprach im Namen der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten und betonte, daß Steinwender es immer verstanden habe, alle notwendigen Maßnahmen mit dem Personal und nicht gegen das Personal durchzuführen. Die Kunst der Menschenführung habe er meisterhaft beherrscht.

- - -

75. Geburtstag von Else Wohlgemuth

=====

30. Dezember (RK) Am 1. Jänner vollendete Hofschauspielerin Else Wohlgemuth, vereh. Thun-Hohenstein, ihr 75. Lebensjahr.

In Berlin geboren, verbrachte sie ihre Kinderzeit in den Vereinigten Staaten und bildete sich wieder zurückgekehrt in ihrer Heimatstadt für die Bühne aus. Nach ihrem ersten Debut im dortigen königlichen Schauspielhaus wurde sie als jugendliche Heldin und Salondame an das Hoftheater in Mecklenburg-Schwerin engagiert. Ein Gastspiel am Burgtheater führte 1910 zur dauernden Verpflichtung. Die junge Künstlerin wurde eine berühmte Tragödin und spielte nicht weniger als 109 Rollen in klassischen, aber auch in modernen Stücken. Während des Nationalsozialismus ausgeschaltet, kehrte sie 1945 in ihren früheren Wirkungskreis zurück. Frau Wohlgemuth wurde für ihre Leistungen mit hohen Auszeichnungen bedacht. Sie wurde zur Hofschauspielerin und zum Ehrenmitglied des Burgtheaters ernannt und erhielt das Goldene Ehrenzeichen der Republik sowie den Ring des Burgtheaters, in dessen Ehrengalerie ihr Porträt aufgenommen wurde.

- - -

Die letzte Reisegesellschaft des Jahres
=====

30. Dezember (RK) Heute mittag besuchten 35 Studentinnen und Studenten aus Brest, die das Jahresende in Wien verbringen werden, das Wiener Rathaus. Die jungen Bretonen wurden als die letzte Reisegesellschaft in diesem Jahr in Vertretung von Stadtrat Mandl durch Senatsrat Dr. Kohl begrüßt. Er wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Wien und eine glückliche Heimreise.

- - -

Linie J auch an Sonntagen
=====

30. Dezember (RK) Ab Sonntag, den 1. Jänner, wird die Linie J auch an allen Sonn- und Feiertagen als Durchgangslinie betrieben. Die Führung der Linien 45 und 75 entfällt daher.

- - -

Nachtautobusverkehr in Wien noch zu wenig populär
=====

30. Dezember (RK) Im Verlaufe eines Radiointerviews über den Nachtautobusverkehr teilte heute abend der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, mit, daß man mit der bisherigen Frequenz, die zwar leicht ansteigend ist, noch nicht zufrieden sein kann. Man könne nicht sagen, daß sich der Nachtautobusverkehr in Wien schon eingelebt habe und ein Teil eines weltstädtischen Verkehrs geworden ist. Trotz der Propaganda in den Gaststätten und in den Wagen der Wiener Verkehrsbetriebe habe die Bevölkerung anscheinend doch noch zu wenig Kenntnis von der Existenz des Nachtautobusbetriebes. Ein schönes, wirkungsvolles Plakat, das die neun bestehenden Nachtautobuslinien in Form einer Spinne zeigt, weist darauf hin, daß ausgehend vom Stephansplatz folgende Kurse im Betrieb sind: Linie A zum Praterstern, bzw. zum Keplerplatz, Linie B nach Grinzing, Linie C nach Hernals, Linie D nach Hietzing Am Platz, Linie E nach St. Marx, Linie F nach

Floridsdorf An Spitz, Linie J nach Ottakring und schließlich die Linie G nach Gersthof.

Die Linien sind an allen Tagen, mit Ausnahme des Samstages, von 0 bis 3 Uhr und am Samstag von 0 bis 4 Uhr in Betrieb. Den Fahrplan und den Tarif zeigen gesonderte Anschläge in den Wagen, aber auch in den Gaststätten. Für den Nachtverkehr sind die modernsten Autobusse eingestellt, die alle mit tadellos funktionierenden Heizeinrichtungen versehen sind, sodaß speziell auch in der kühleren Jahreszeit und besonders für die Damen, die Ballveranstaltungen besuchen, in jeder Weise vorgesorgt worden ist.

- - -

Verlängerung der Adalbert Stifter-Ausstellung bis 31. Jänner
=====

30. Dezember (RK) Auf vielfachen Wunsch wird, ebenso wie die Rudolf von Alt-Ausstellung in der Graphischen Sammlung Albertina und die Ausstellung der Opernentwürfe Moritz von Schwind im Belvedere, die Adalbert Stifter-Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien noch den Monat Jänner über für das Publikum geöffnet bleiben.

- - -